

PJ-Evaluation

Herbst 2014 - Frühjahr 2015

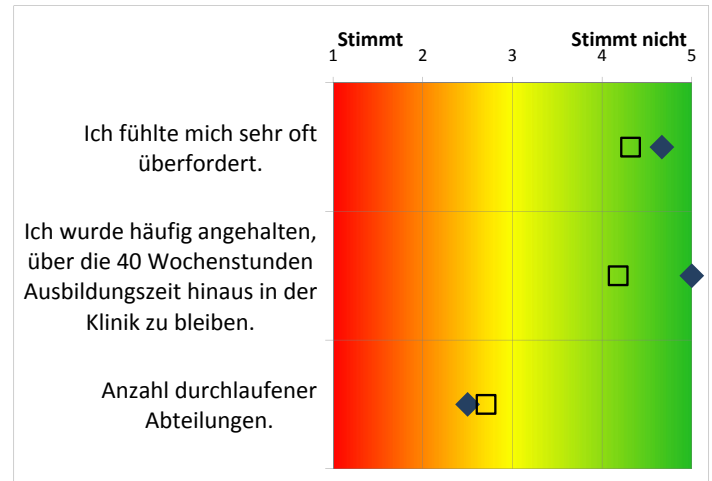
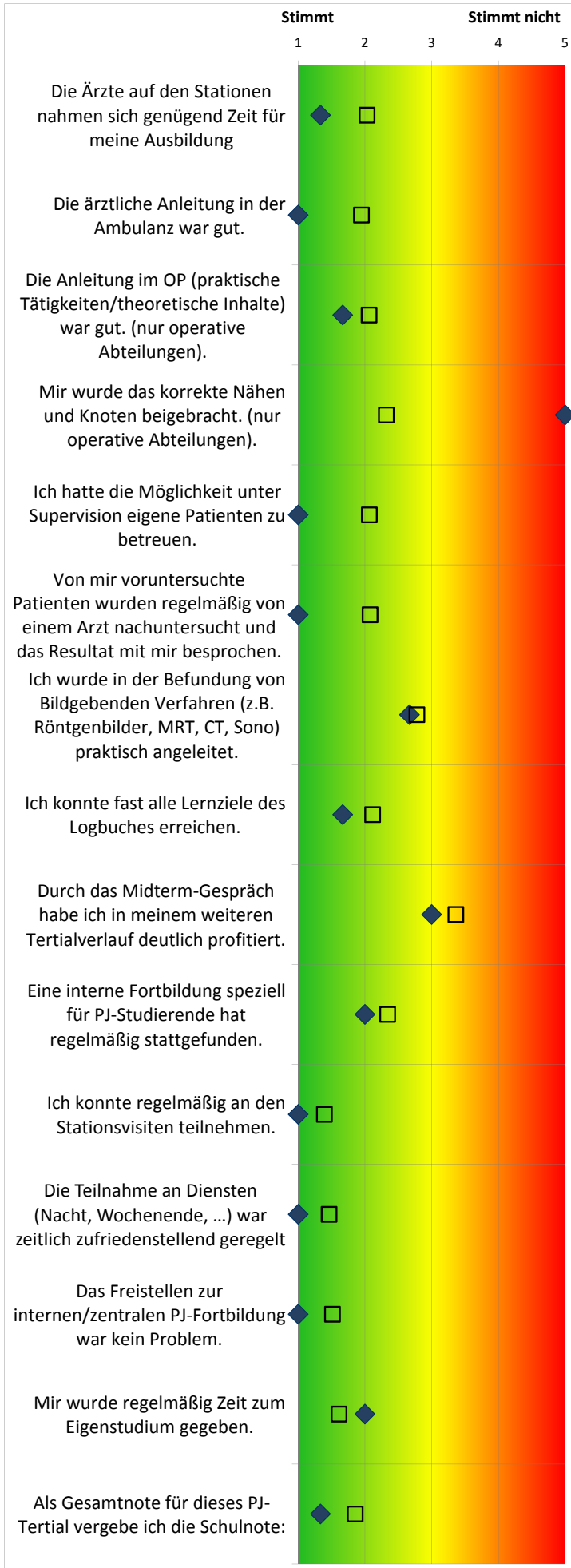
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

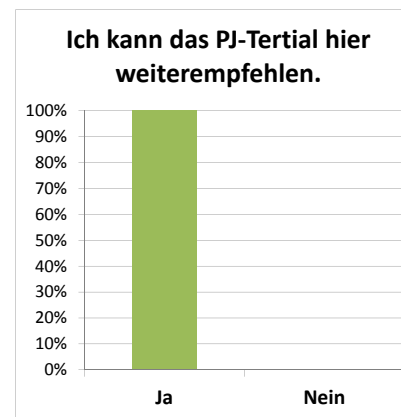
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 3

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 1 man in einem netten Team arbeitet und vor allem in der Ambulanz sehr selbstständig arbeiten kann

eigenständige Arbeit in der Ambulanz; sehr nettes Team

Arbeit auf Station, da nicht so abwechslungs-/lehrreich

Pjler anfangs 2 Wochen auf Station zum Anlernen, dann mehrere Wochen in der Ambulanz, dann nochmal auf Station einsetzen

Student 2 super Team, viel gelernt, tolle Atmosphäre, eigene Patienten

Eigene Patienten in der Ambulanz. Viel eigenständiges Arbeiten. Sehr nette, kompetente Betreuung und Integration. Interessantes Fach. Sehr empfehlenswert

-

Vielleicht wäre ein wenig mehr Feedback lehrreich

Student 3 intensiv betreut; angenehme Atmosphäre; in OP direktes Ansprechen mit OA; viel eigenständige Arbeit in Ambulanz; sehr nettes Team

Zugang zum Computer und Arbeitsprogramm am 1. Tag schon erhalten. Immer freier Platz am PC für mich. Damit kann ich mich gut einarbeiten. Schlüssel. Schutzkleidung. Essenskarte.

Hose sehr ungemütlich geschnitten!
Wenig Chance, Hautnähte zu machen.

Kurze Einführung in den Funktionsbereich? Fortbildung kaum stattgefunden, wie es im Internet/ Aushang stand. Immer wo anders, oder ausgefallen.